

2015

Sonntag, 4. Januar 2015

10:45 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen
Sirnach

Neujahrs- aperitif

Bewirtung und Unterhaltung
Musikgesellschaft Sirnach

Neujahrsansprache:
Kurt Baumann

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Gemeindeverwaltung und Regionale Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen

Mittwoch, 24. Dezember 2014, 8.00–11.30 Uhr. **Nachmittag geschlossen.**
Vom **Donnerstag, 25. Dezember 2014 bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015**
bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung und der RBBM geschlossen.

Todesfälle

Bei Todesfällen über die Feiertage wenden Sie sich bitte direkt an
Vreni Brühlmann, Bestattungsdienst, St. Margarethen, Tel. 071 966 55 06.

Friedensrichter- und Betreibungsamt Kreis Sirnach

Vom **Montag, 22. Dezember 2014 bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015**
bleiben die Schalter des Friedensrichter- und Betreibungsamtes geschlossen.

Grundbuchamt Kreis Sirnach und Zivilstandsamt Bezirk Münchwilen

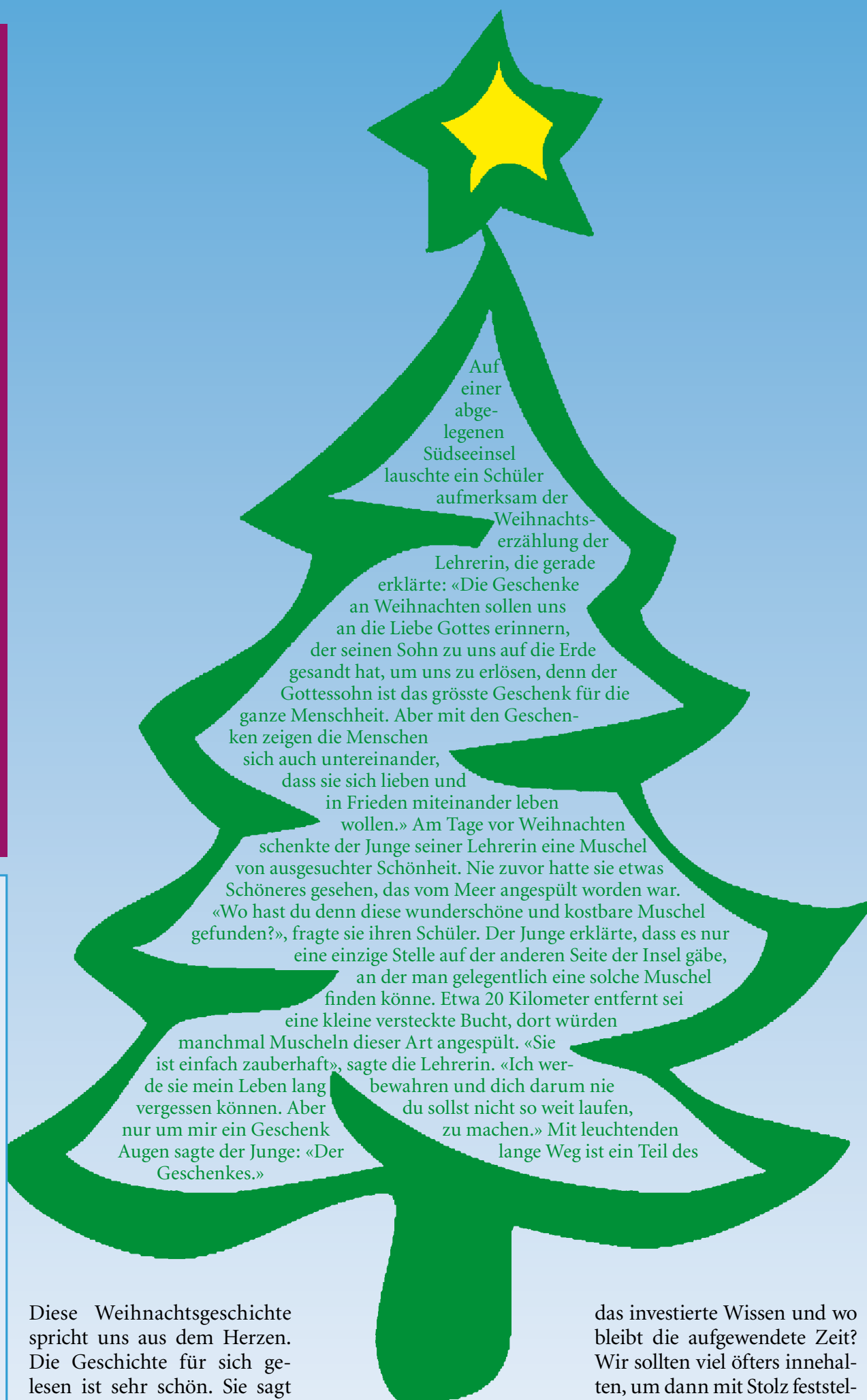
Die Schalter der beiden Ämter bleiben vom **Mittwoch, 24. Dezember 2014**
bis und mit Sonntag, 4. Januar 2015 geschlossen.

Ab **Montag, 5. Januar 2015** sind die Schalter der **Gemeindeverwaltung**, der
Regionalen Berufsbeistandschaft Bezirk Münchwilen und der **kantonalen**
Ämter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2015!

Das nächste
sirnachaktuell
erscheint am **23. Januar 2015**



Diese Weihnachtsgeschichte spricht uns aus dem Herzen. Die Geschichte für sich gelesen ist sehr schön. Sie sagt aber auch, dass es nicht nur auf das Geschenk ankommt. Nein, mehr als das Geschenk freut die Tatsache, dass es erst dadurch zu etwas Besonderem wird, weil der Junge den langen und sicherlich auch beschwerlichen Weg auf sich genommen hat, um seiner Lehrerin etwas schenken zu können, von dem er weiss, dass es etwas Schönes ist. Dass er an die Muschel dachte und ihm der Weg sie zu holen nicht zu weit war, macht das Geschenk zu etwas ganz Speziellem und Unvergesslichem. Das Geschenk hat kein

Preisschild, es hat eine Seele. Die Lehrerin verbindet damit eine Geschichte. Das Geschenk hat ein Gesicht.

Wir stehen am Jahresende und ziehen Bilanz. Auch hier erinnert uns die Geschichte an unseren Alltag. Viele Arbeiten und Projekte konnten wir mit Erfolg abschliessen. Und was haben wir getan? Wir haben sachlich und nüchtern festgestellt: Projekt erledigt, Aufgabe gelöst, Dossier abgehakt. Und wo bleibt der Weg? Wo bleibt

das investierte Wissen und wo bleibt die aufgewendete Zeit? Wir sollten viel öfters innehalten, um dann mit Stolz feststellen zu können: «Der lange Weg ist Teil des Erfolgs». Lernen wir von diesem Jungen und freuen uns mit leuchtenden Augen darüber, dass wir mit unserem Einsatz und unserem Wissen zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen haben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unseres **sirnachaktuell** schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Viel Glück und Gesundheit im 2015.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Nationalratswahlen 2015 – Kandidatur von Kurt Baumann

Der Gemeinderat hat die Nationalratskandidatur von Gemeindeammann Kurt Baumann mit Freude zur Kenntnis genommen. Es wäre eine Ehre, wenn unser Gemeindepräsident die Gemeinde und die Region Südthurgau in Bundesbern vertreten könnte. Im Hinblick auf eine allfällige Wahl in das Bundesparlament hat sich der Gemeinderat bereits konkrete Gedanken gemacht und den Handlungsbedarf hinsichtlich Präsenz im Gemeindehaus geortet. Im operativen Sinne ist diese vollumfänglich durch das Geschäftsleitungsmodell (Verwaltungsleiter/ Gemeindeschreiber mit den entsprechenden AbteilungsleiterInnen) gewährleistet. Auf strategischer Ebene wäre der Vize-Gemeindeammann zusätzlich gefordert. In kommunalen/regionalen Ausnahmesituationen wäre Gemeindepräsident Kurt Baumann (trotz Session oder Terminen in Bundesbern) vor Ort in Sirnach anzutreffen.

Tarifierhöhung für GA Gemeinde

Die Gemeinde Sirnach kauft bei der SBB jährlich sechs GA's Gemeinde und verkauft ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Tageskarten zu einem günstigen Preis. Gestützt auf die jüngste Abonnementspreiserhöhung hat der Gemeinderat beschlossen, die Preise per 1. Januar 2015 leicht zu erhöhen. Die Preise für die Tageskarten werden um zwei Franken auf neu 44 Franken erhöht.

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Am 26. November 2014 haben 224 Stimmberechtigte oder 4,75 Prozent aller Stimmberechtigten der Einladung zur Gemeindeversammlung Folge geleistet. Sie haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2014 (Rechnungsgemeinde).** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Wahlbüros

Stimmberechtigte	4722
Eingelegte Stimmrechtsausweise	224
Abgegebene Wahlzettel	212
davon leer	32
davon ungültig	3
Max. mögliche Stimmen (Wahlzettel x Zeilen)	2478
leere Zeilen	170
ungültige Zeilen	7
Massgebende Stimmen	2301
Absolutes Mehr (massgebende Stimmen geteilt durch die doppelte Zahl der zu wählenden Mitglieder)	
	82

Wahlresultate

Tabelle 1

3. **Einbürgerungen.** Alle Einbürgerungen werden genehmigt.

Tabelle 2

4. **Bruttokredit von 1 130 000 Franken für die Umgestaltung/ Sanierung der Standbachstrasse in Sirnach.** Der Bruttokredit von 1 130 000 Franken für die Umgestaltung/Sanierung der Standbachstrasse in Sirnach wird mit 153 Ja-Stimmen zu 33 Nein-Stimmen genehmigt.

5. **Nettokredit von 240 000 Franken für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges vom Typ Aebi VT 450 Vario.** Der Nettokredit von 240 000 Franken für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges vom Typ Aebi VT 450

Vario wird mit grossem Mehr bei vereinzelteten Gegenstimmen genehmigt.

6. **Bruttokredit von 885 000 Franken für die Sanierung der sanitären Anlagen und den Einbau eines Liftes im Primarschulhaus Grünau in Sirnach.** Der Bruttokredit von 885 000 Franken für die Sanierung der Sanitären Anlagen und den Einbau eines Liftes im Primarschulhaus Grünau in Sirnach wird mit grossem Mehr genehmigt.

7. **Projekt Tagesbetreuung Sirnach (TagSi); Bericht und Antrag.** Die Gemeindeversammlung hat folgenden Anträgen mit grosser Mehrheit zugestimmt:

7.1. Das Konzept Tagesbetreuung Sirnach TagSi wird spätestens auf den 1. August 2015 geändert und in einen Mittagstisch mit einem Defizit von maximal 35 000 Franken pro Jahr umgewandelt.

7.2. Der Gemeindeversammlung kann ein allfällig neues Konzept für familienergänzende Kinderbetreuung zum Entscheid vorgelegt werden, sofern in Zukunft eine Lösung mit einem wesentlich besseren Kostendeckungsgrad möglich sein sollte.

7.3. Die Mittagstische in den Dörfern Busswil und Wiezikon werden weiterhin mit einem Subventionsbeitrag von drei Franken pro verkauftes Mittagessen unterstützt.

8. Budget 2015 Einheitsgemeinde

8.1. Dem Steuerfuss der Politischen Gemeinde Sirnach von neu 150 Prozent (bisher 144 Prozent), was einer Erhöhung um 6 Prozent entspricht, wird mit 143 Ja-Stimmen zu 47 Nein-Stimmen zugestimmt.

8.2. Dem Budget 2015, mit einem Ertrag von 31 429 490 Franken

Herzlich willkommen

Am 17. November hat Patrick Köp-pel aus Muolen als Leiter Ad Interim Kanzlei, Einwohner, Sicherheit seine neue 50-Prozent-Stelle angetreten. Er besetzt die Stelle während der Va-kanz, die sich durch den Austritt von Eveline Mezger per Ende November ergeben hat. In diesem Sinne heissen wir Patrick Köp-pel ganz herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei der Ausübung seiner anspruchsvollen Tätigkeit.

Verabschiedung

Ebenfalls danken wir Eveline Mez-ger, für die während den letzten elf Jahren geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde Sirnach. Wir wünschen ihr an ihrer neuen Arbeitsstelle – als Gemeindeschrei-berin von Egnach – ganz viel Freude und Erfolg.

Gemeinderat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

und Aufwendungen von 31432895 Franken, was bei einem Steuerfuss von 150 Prozent einen Aufwand-überschuss von 3405 Franken er-gibt, wird bei vereinzelteten Gegen-stimmen mit grossem Mehr zuge-stimmt.

9. **Gegen die Versammlungsführung wurde keine Einsprache erhoben.**

Neues Feuerwehrfahrzeug

Das bisherige Verkehrsfahrzeug der Feuerwehr Sirnach «Sirna 5», ein Toyota Hiace 4WD aus dem Jahr 1987 ist reparaturanfällig und muss ersetzt werden. Aufgrund eines Eva-luationsverfahrens des Feuerwehr-kommandos hat der Gemeinderat der Beschaffung eines neuen Fahr-zeuges im Betrag von 133 000 Fran-ken bei der Firma Tony Brändle AG in Sirnach zugestimmt.

Kredit «Sanierung Schiessanlagen»

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2007 hat einen Bruttokredit in der Höhe von 830 000 Franken zur Sanierung der Schiessanlagen Bachtobel (50 Meter, stillgelegt), Hochwacht (25 und 50 Meter, in Betrieb), Oetenriet (300 Meter, in Betrieb) und Busswil (300 Meter, stillgelegt), bewilligt. Nach mittlerweile sieben Jahren ist die komplette Sanierung abgeschlossen. Die gesamten Sanierungskosten der vier Schiessanlagen belaufen sich auf 1 140 411 Franken inklusive Ingenieurkosten (ohne Vorprojekt).

Der grösste Teil der Mehrkosten entstand hauptsächlich bei der Sa-nierung der 300-Meter-Anlage Oe-tenriet, verursacht durch die unvor-hergesehene hohe Bodenbelastung und ungünstige meteorologische Verhältnisse. Bestehende Sickerlei-tungen mussten, weil sie beschädigt wurden, ersetzt werden. Ebenso ist eine Kostensteigerung der fünf Jahre zwischen Werkvertrag im 2008 und Ausführung im 2013 entstanden.

Zur Regelung des Kostenteilers wurden Vereinbarungen zwischen der Schützengesellschaft und dem Kanton Thurgau ausgearbeitet. Der Kanton beteiligt sich mit 258 181 Franken an den entstandenen Sa-nierungskosten. Der Bund beteiligt sich mit Geldern aus dem VASA Fonds (Verordnung über die Abga-be zur Sanierung von Altlasten) mit 40 Prozent an den Gesamtkosten. Der Gemeinderat ist erfreut über die gelungene Sanierung der vier Schiessanlagen. Die Altlasten konn-ten damit bereinigt und entsorgt werden und die Schiessanlagen Oetenriet und Hochwacht stehen für den Schiessbetrieb mit neuen Kugelfängen wieder zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat die Abrech-nung genehmigt und den Kredit ge-schlossen.

Kredit

«Kugelfang Hochwacht/Oetenried»

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2007 hat einen Eventualkredit über 110 000 Franken für künstliche Kugelfän-ge in der Schiessanlage Hochwacht und Oetenriet genehmigt. Da der damals zur Diskussion stehende Beitritt zur Regionalen-Indoor-Schiessanlage nicht zustande kam, wurden die Kugelfänge Hochwacht und Oetenriet im Zuge der Ge-samtsanierung der vier Schiessan-lagen Busswil, Bachtobel, Oetenriet und Hochwacht saniert und durch künstliche Kugelfänge ersetzt. Auf-grund der technischen Entwicklung konnten die Kugelfänge zum Preis von 72410.50 Franken erstellt wer-den. Dies ergibt einen Minderauf-wand von 37 589.50 Franken. Der Gemeinderat nimmt erfreut von der kostengünstigen Sanierung Kenntnis. Die Kugelfänge sind auf dem neuesten Stand der Technik. Der Schiessbetrieb kann auf den be-stehenden Anlagen bis auf weiteres fortgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat die Abrech-nung genehmigt und den Kredit ge-schlossen.

Kredit «Friedhofsanierung»

Die Gemeindeversammlung vom 25. November 2004 hat einen Kredit in der Höhe von 1 672 500 Franken für die Sanierung der beiden Fried-höfe in vier Etappen genehmigt. Ziel war es, eine Verbesserung der Bo-denqualität zu erreichen sowie zwei eigenständige Orte der Besinnung und Würde innerhalb der Politischen Gemeinde Sirnach zu schaffen. Nach mittlerweile zehn Jahren ist die Sa-nierung abgeschlossen. Auf beiden Friedhöfen musste je ein Grabfeld für Erdbestattungen saniert werden. Es wurden Gemeinschaftsgräber ge-schaffen und auf dem unteren Fried-hof kann die neuerstellte Sicht- und Lärmschutzmauer entlang der Bahn-linie als Urnenwand genutzt werden. Beide Friedhöfe haben durch gestalte-rische Massnahmen eine Aufwertung erhalten und stehen für Bestattungen, wie Erdbestattungen und Urnenbei-setzungen verschiedenster Arten, für die nächste Generation bereit. Die gesamten Sanierungskosten belau-fen sich auf 1 624 835.10 Franken was nominal eine Kostenunterschreitung von 47 664.90 Franken oder 2,85 Pro-zent ergibt, ohne Berücksichtigung der Teuerung. Der Gemeinderat hat die Abrechnung genehmigt und den Kredit geschlossen. ■

Tabelle 1

Busswil		Sirnach		Wiezikon	
	Stimmen		Stimmen		Stimmen
gewählt sind:		gewählt sind:		gewählt sind:	
Eisenring Margrit	156	Acocella Franco	134	Bergamin Marina	166
Rüesch Martin	152	Baumann Angela	136	Egli Max	167
Stillhard Manuela	117	Hardegger Andrea	142	Scherrer Doris	172
		Kühne Brigitta	151		
überzählig:		Ruckstuhl Franziska	163		
Huber Claudia	102	Rüdisüli Sina	153		
		Schneggenburger Hedwig	136		
		Wolf Sonja	149		
		überzählig:			
		Rosta Helena	89		
		Walzthöny Albert	106		

Tabelle 2

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Coric Dobrila, Bosnien-Herzegowina; Coric Vlado, Suzana und Robert, Kroatien	224	216	14	0	202	144	58	Ja
Kjazimi Hakan, Mazedonien	224	217	15	2	200	136	64	Ja
Kurt Murat und Deniz, Türkei; Kurt Nataliya, Ukraine	224	218	15	1	202	138	64	Ja
Panico Luca, Italien	224	218	12	0	206	169	37	Ja
Ristice Stafana, Serbien	224	218	15	0	203	145	58	Ja

Kommissions-Neuwahlen für die Legislatur 2015 bis 2019

Der neu gewählte Gemeinderat startet am 1. Januar 2015 in die neue Legislatur 2015 bis 2019. Für die Sitzung vom 2. Februar 2015 hat er vorgesehen, die Kommissionen für die Amtsdauer 2015 bis 2019 neu zu wählen. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die sich in eine der Gemeindekommissionen wählen lassen möchten, werden hiermit aufgerufen, ihre Kandidatur bis spätestens **20. Januar 2015** bei der Gemeindekanzlei einzureichen.

Die Wahlvorschläge haben folgende Angaben zu enthalten: **gewünschte Kommission, Name, Vorname, Geb. Datum, Heimatort, Beruf, Adresse, Datum und Unterschrift.**

Entsprechende Formulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden (Telefon: 071 969 34 34

oder E-Mail: isabelle.eggenschwiler@sirnach.ch).

Kommissionen mit selbständiger Entscheidungsbefugnis

Baufachkommission

- **5** frei wählbare Mitglieder

• *Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse an Baufragen*

Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

- **5** frei wählbare Mitglieder (davon drei Landbesitzer in Flur oder Wald)

• *Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse am Aufgabengebiet dieser Kommission*

Fürsorgekommission

- **2** frei wählbare Mitglieder

• *Kompetenzen: Sachkenntnis oder Interesse an sozialen Fragen*

Schlichtungsbehörde für das Mietwesen

- Präsident

- Vermietervertreter; **1** Voll- und **1** Ersatzmitglied

- Mietervertreter: **1** Voll- und **1** Ersatzmitglied

• *Kompetenzen: Sachkenntnis im Liegenschaftsbereich*

Kommissionen ohne selbständige Entscheidungsbefugnis

Bibliothekskommission

- **1** frei wählbares Mitglied

• *Kompetenz: Freude am Lesen und an Büchern*

Jugendkommission

- **2** frei wählbare Mitglieder

• *Kompetenz: jung und interessiert an Jugendfragen*

Information für Raumreservierungen von Schul- und Gemeindeanlagen

Mit dem Start der Einheitsgemeinde Sirnach ab dem 1. Januar 2015 ändert sich, was Raumreservierungen angeht, folgendes:

- Für **sämtliche Reservierungen** ist **neu** Monika Baumann, Sekretariat Bau & Liegenschaften, zuständig. Ihre Kontaktdaten sind: **monika.baumann@sirnach.ch** oder **Telefon 071 969 34 27**.
- Alle Reservierungen müssen über die Homepage **www.sirnach.ch**,

Raumreservierungen, angefragt werden. Was heisst, dass vorgängig über die Homepage ersehen werden kann, wann die gewünschten Lokalitäten verfügbar sind.

- Bei der Anfrage ist zu beachten, dass für das Einrichten und Aufräumen vor beziehungsweise nach dem Anlass Zeit eingerechnet werden muss.

- Achtung – eine **Anfrage** ist noch keine definitive Reservation, sondern eine reine Anfrage. Die Reservation wird erst mit den vollständig unterzeichneten Mietverträgen definitiv.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung und sind Ihnen bei Ihrer ersten Reservierung gerne behilflich.

Politische Gemeinde Sirnach,
Bau & Liegenschaften,
Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27

Erfolgreichstes Jahr für Tomodachi Dojo

Das vergangene Jahr gilt mit Abstand als erfolgreichstes Jahr für das seit fünf Jahren bestehende Tomodachi Dojo. Sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen konnte der Karateverein die Basis ausgebaut und Spitzenleistungen erreichen.

Bei den acht nationalen und internationalen Turnieren, die der Sirnacher Verein 2014 besucht hat, stand – mit Ausnahme von lediglich einem Turnier – immer ein Mitglied des Tomodachi Dojos auf dem höchsten Podest. Speziell hervorzuheben gilt die Tatsache, dass die Mitglieder in beiden Sparten (Kumite Zweikampf und Kata festgelegte Reihenfolge von Techniken) ein hervorragendes Niveau aufwiesen. Es war für Vereinsleiter Luigi Polimeno eine Herausforderung im Training eine gute Balance zwischen den beiden Wettkampfformen zu erreichen. In den meisten anderen Karateschulen liegt erfahrungsgemäss der Schwerpunkt entweder im technischen Bereich oder beim Kämpfen.

Über die Grenzen hinaus

Das Wieziker Ehepaar Polimeno beschränkt die Energie für das Karate nicht nur auf den eigenen Verein und den Wettkampf. «Die Teilnahme an Seminaren im In- und Ausland ist – unabhängig von der Stufe – ein wichtiger Teil des Weges für je-



Training im Tomodachi Dojo.

den Karateka», so Luigi Polimeno. Zusätzlich hat er eine verbandsübergreifende Interessengemeinschaft der Vollkontakt Karatestile aus der Ostschweiz ins Leben gerufen. Ziel ist es den Breitensport in unserer Region zu fördern und so einzelne Talente für den Leistungssport zu gewinnen.

Karate für alle

Polimeno ist der Meinung, dass Karate sowohl für ein siebenjähriges Mädchen mit Koordinationsschwäche, als auch für einen ehrgeizigen Jugendlichen mit Turnierwartungen zugänglich sein sollte. «In unserem Verein trainieren mehrere Polizisten aus Spezialeinheiten. Für sie ist das Karate wie eine Zusatzausbildung. Sie stehen dabei aber Seite an Seite mit 16-jährigen Mädchen oder einem mehrfachen Vater», ergänzt Polimeno. Das Training für alle attraktiv zu gestalten sei eine Herausforderung, die er dank seiner langjährigen Erfahrung als Trainer

und mit Hilfe weiterer Schwarz- und Braungürtelträger bestens hinkriege. Der Erfolg des Tomodachi Dojos spreche für sich.

Auch Spass muss sein

Der Bogen kann nicht das ganze Jahr über gespannt sein. Daher organisiert das Tomodachi Dojo für die Kinder auch immer wieder Erlebnis-Trainings wie zum Beispiel eine Abenteuerwanderung im Wald mit nassen Einlagen unter dem Wasserfall oder Events an Halloween und Weihnachten. Neben Trainingseinheiten steht bei diesen Aktivitäten vor allem der Spass im Vordergrund. «Wenn mehr als 100 Gleichgesinnte aus mehreren Ländern zusammenkommen, stärkt dies den Teamgeist und inspiriert immer wieder aufs Neue», freut sich An Polimeno, die Ehefrau des Vereinspräsidenten.

Hohe Ziele für 2015

Das Tomodachi Dojo hat sich neben der Teilnahme an vielen Turnieren im kommenden Jahr hohe Ziele gesteckt. «Wir werden erstmals selber ein nationales Kata Turnier organisieren. Es bereiten sich ausserdem gleich zwei Frauen für ihre dritte Dan Schwarzgurtprüfung vor», erläutert Polimeno.

An Polimeno wird diese im November in Japan absolvieren und freut sich sehr auf die intensive Vorbereitung, welche im Januar anfängt.

Weihnachtskonzert

Märwil – Wer sich mit Musik auf Weihnachten einstimmen lassen will, hat hierzu am Freitagabend, 19. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Kirche Märwil Gelegenheit. Querflöten-schülerinnen und -schüler der Musik- und Kulturschule Hinterthurgau spielen unter der Leitung von Yvonne Brühwiler sowohl bekannte Weihnachtslieder als auch Querflötenmusik aus verschiedenen Epochen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene musizieren gemeinsam. Das Konzert ist geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Musik und Kul-



turschule Hinterthurgau freut sich auf ein zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist wie immer frei.



Evang.-ref. Kirche Sirnach

Lesegruppe

Freitag, 9. Januar, 19.00 Uhr, Evangelisch-reformierten Kirche

Sind Sie am Lesen interessiert? Wollen Sie sich gerne mit anderen zu einem Buch austauschen? Am Freitag, 9. Januar, um 19 Uhr, treffen wir uns mit Ihnen zu dem Buch «Glück kommt selten allein» von Eckart Hirschhausen. Hirschhausen rennt dem Glück in

seinem Buch nicht hinterher, sondern lässt das Glück zu uns kommen. Sein Buch lädt ein zu einem erfrischenden Perspektivenwechsel. Wir laden Sie ein, das Buch über das Glück zu lesen und im Kreise einer Gruppe zu diskutieren. Sie bekommen das Buch im Sirnacher Buchladen Buch und Papier. Wir freuen uns auf Sie! A. Zedler und Y. Koller ■

Ökumenisches Gebet

Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche

In Brasilien leben viele Völker und Menschen. Das ökumenische Gebet nimmt dieses Jahr Bezug auf dieses grosse Land. Unser ökumenisches Gebet will zeigen (Johannes 4) wie die Begegnung unterschiedlicher Völker und Menschen in Jesus und der samaritanischen Frau beispielhaft stattfindet: Jesus trinkt Wasser aus einem anderen (samaritanischen) Brunnen

und Jesus bietet der Samaritanerin Wasser aus seiner Quelle an. Diese Quelle führt uns in eine Zeit der Begegnung, des Gebets und des Dialogs und sie bietet die Gelegenheit, die vielfältigen Gaben derer anzuerkennen, die anders sind als wir. Zugleich bitten wir Gott um die Einheit in der Verschiedenheit. Musikalisch auf der Flöte begleiten wird uns Frau Katharina Knobel. Zu diesem Gebetsabend laden wir Sie ganz herzlich ein.

P. Brühwiler und A. Zedler ■

Elternforum: «Mit Kindern über den Tod reden»

Montag, 19. Januar, 20 Uhr, in der Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche

Kinder stellen Fragen über Sterben und Tod. Vielleicht ist ein Tier das sie liebten tot. Vielleicht ist ein Mensch den sie liebten gestorben. Vielleicht kommt die Frage aus ihrer kindlichen Fantasie und ihrem Nachdenken. Da sind Eltern und Erziehungspersonen gefordert. Was können sie da sagen? Und wie können sie ihr Kind hilf-

reich in der Trauer begleiten? Solche Fragen wollen wir an diesem Abend aufnehmen. In einem Referat geben wir Auskunft über Aussagen der Bibel zum Thema und stellen hilfreiche Geschichten und Bücher vor. Dabei räumen wir auch genügend Zeit für Gespräche unter den Teilnehmenden und mit uns Veranstaltern ein. Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrem Interesse und Ihren Fragen zu kommen.

M. Bosshard und S. Vaiano ■

Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

Sechs Mittwochvormittage, ab 9.30 Uhr (1. Gruppe) und 10.10 Uhr (2. Gruppe). 14. und 21. Januar, 4., 11., 18. und 25. Februar in der Evangelisch-reformierten Kirche

Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen sind mit ihren eineinhalb- bis zweieinhalbjährigen Kindern herzlich eingeladen, einfache Jahreszeiten-, Tanz- und Tischlieder, Bewegungsspiele und Fingerversli im Ökumenischen ELKI-Singen kennenzulernen. Vorkenntnisse oder musikalische Begabungen sind nicht nötig. Der Kurs

kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten inklusive Material und Znüni betragen pro Familie für alle sechs Lektionen 60 Franken.

Im Anschluss an den 40-minütigen Kursteil folgt ein gemütliches Zusammensein mit Znüni für die Kinder und Kaffee und Tee für die Erwachsenen. Die Kursleitung liegt bei Caroline Kamm, ausgebildete Eltern-Kind-Singleiterin. Auskunft und Anmeldung: Bis 10. Januar bei Caroline Kamm, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach, Telefon 071 966 74 65

C. Kamm ■

Schnupperkurs

Der nächste Schnupperkurs für Kinder und Erwachsene findet am 5., 9. und 12. Januar statt. Mehr Infos unter www.tomodachi-dojo.ch oder telefonisch unter der Nummer 076 335 35 34.

Keine Kehrrichtabfuhr am Stephans- und am Berchtoldstag



Am Stephanstag, 26. Dezember 2014 findet keine Kehrrichtabfuhr statt. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrachtsäcke an den Strassenrand. Die Ersatztour findet im Gemeinde-Gebiet (Sirnach, Wiezikon, Busswil, Littenheid und Horben-Egg) am Dienstag 30. Dezember 2014 statt. Auch am Berchtoldstag, 2. Januar 2015 fällt die Kehrrecht-Abfuhr aus. Stellen Sie deshalb bitte an diesem Tag keine Kehrachtsäcke an den Strassenrand. Der ZAB wird erst am Freitag, 9. Januar 2015 wieder für Sie unterwegs sein. Besten Dank für das Verständnis.

Zweckverband Abfallverwertung
Bazenheid (ZAB) ■

Preiserhöhung «SBB Tageskarten Gemeinde»



Zurzeit bietet die Gemeinde Sirnach ihren Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag sechs «Tageskarten Gemeinde» für die 2. Klasse an. Damit leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs. Auf Grund einer weiteren Preiserhöhung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) hat der Gemeinderat den Preis für die Tageskarten ebenfalls angepasst. Eine Tageskarte Gemeinde kostet ab 1.

Januar 2015 neu 44 statt wie bisher 42 Franken. Die Tageskarten können frühestens 30 Tage im Voraus und nur von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Sirnach via Internet auf der Homepage www.sirnach.ch oder telefonisch unter der Nummer 071 969 34 84 reserviert werden. Natürlich kann die Tageskarte auch direkt am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach bestellt und abgeholt werden. Wir freuen uns, der Bevölkerung der Gemeinde Sirnach die Generalabonnement-Tageskarten anbieten zu können und hoffen, dass von diesem tollen Angebot rege Gebrauch gemacht wird.

Lernen Sie die Schweiz preiswert, umweltfreundlich und bequem von ihrer schönsten Seite kennen unter www.sbb.ch. ■

Bezug über die Festtage



Damit Sie auch während den Festtagen nicht auf die beliebten «Tageskarten Gemeinde» verzichten müssen, beachten Sie bitte, dass unsere Büros vom Mittwoch, 24. Dezember 2014, 11.30 Uhr, bis Montag, 5. Januar 2015, 08.00 Uhr, geschlossen bleiben. Wir bieten daher die Möglichkeit, die Tageskarten Gemeinde für diese Zeit im Voraus bis Mittwoch, 24. Dezember 2014, 11.30 Uhr, zu bestellen und abzuholen. Besten Dank für Ihr Verständnis.



Kundeninformation: Ablesung Strom- und Wasserzähler

Unsere Ableser und Ableserinnen werden ab 3. Januar 2015 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG wiederum die Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ermittlung der Zählerstände ist Voraussetzung für eine korrekte Jahresabrechnung. Wir bitten unsere Kunden, die Zählerstandorte zugänglich zu halten.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Ableser und Ableserinnen

von frei laufenden Hunden bedroht oder sogar angegriffen werden. Wir bitten die Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen der Ableser an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten. Für weitere Auskünfte steht unser Kundendienst gerne zu Ihrer Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 071 969 44 88.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis. EW Sirnach AG



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Ihr TagSi-Team



Thurgau



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM

Politische Gemeinde
SIRNACH



Deutsch für fremdsprachige Erwachsene in Sirnach / Aadorf / Bichelsee - Balterswil / Rickenbach

Ziele des Kurses

- Hochdeutsch sprechen und verstehen lernen
- Die alltäglichen Situationen in deutscher Sprache bewältigen, z.B. mit den Kindern, mit dem Schulbetrieb, beim Einkauf, auf der Gemeindeverwaltung, beim Arzt etc.
- Neu bieten wir auch Einsteigerkurse an, ohne Grammatik und Rechtsschreibung
- In der Gruppe lernen macht Spass und es können Kontakte geknüpft werden

Anmeldeschluss: 10. Januar 2015

Weitere Auskünfte und Flyer: Yolanda Schuster, 071 969 34 80, schuster@sirnach.ch

Nr. 1 – Einsteigerkurs Intensiv in Sirnach

Kurstag und -zeit: Montag und Mittwoch 8.45 – 10.15 Uhr
Daten: 9. Februar – 1. Juli 2015
Lektionen: 4 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 640.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 2 – Einsteigerkurs Intensiv in Rickenbach

Kurstag und -zeit: Montag und Mittwoch 10.30 – 12.00 Uhr
Daten: 9. Februar – 1. Juli 2015
Lektionen: 4 Lektionen/Woche
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG
Kurskosten: CHF 640.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 3 – Alphabetisierungskurs in Sirnach (Lesen und Schreiben, Zahlen)

Kurstag und -zeit: Montag und Mittwoch, 10.30 – 12.00 Uhr
Daten: 9. Februar – 1. Juli 2015
Lektionen: 4 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 640.00 inkl. Kursunterlagen

Sirnach

Nr. 4 – Kurs A1 / 1. Teil intensiv

Kurstag und -zeit: Dienstag und Donnerstag, 10.30 – 12.00 Uhr
Daten: 10. Februar – 2. Juli 2015
Lektionen: 4 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 740.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 5 – Kurs A1 / 2. Teil

Kurstag und -zeit: Dienstag, 8.45 – 10.15 Uhr
Daten: 10. Februar – 30. Juni 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 6 – Kurs A2

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 8.45 – 10.15 Uhr
Daten: 12. Februar – 2. Juli 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 7 – Kurs B1 / 1. Teil

Kurstag und -zeit: Dienstag, 18.15 – 19.45 Uhr
Daten: 10. Februar – 30. Juni 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Nr. 8 – Kurs B2 / 1. Teil

Kurstag und -zeit: Dienstag, 20.15 – 21.45 Uhr
Daten: 10. Februar – 30. Juni 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Aadorf

Nr. 9 – Kurs A1 / 2. Teil

Kurstag und -zeit: Montag, 20.15 – 21.45 Uhr
Daten: 9. Februar – 29. Juni 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Aadorf, Schulstrasse 7/9/11
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Bichelsee Balterswil

Nr. 10 – Kurs A2

Kurstag und -zeit: Montag, 18.15 – 19.45 Uhr
Daten: 9. Februar – 29. Juni 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Schulhaus Balterswil
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen

Rickenbach

Nr. 11 – Kurs B1

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 18.15 – 19.45 Uhr
Beginn: 12. Februar – 2. Juli 2015
Lektionen: 2 Lektionen/Woche
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG
Kurskosten: CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen



Schülersilvester Busswil

Datum: 31. Dezember 2014
Zeit: 05.00 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Busswil

Information für Schüler

Alle die Lust haben das alte Jahr auszuläuten sollen bitte laute Instrumente mitnehmen und die Leuchtwesten nicht vergessen! Anschliessend «Zmorge» und «Verteilete» im Vereinsraum.

Information für die Bevölkerung

Bitte Geschenke nicht vor die Tür oder in den Briefkasten legen, sondern den Kindern direkt übergeben.

100-jähriger Brauch

Wenn am 31. Dezember frühmorgens die Schulkinder mit viel Lärm und Krach durch die Busswiler

Strassen ziehen und hartnäckig die Bevölkerung aus den Federn holen, hat dies eine über hundert Jahre alte Tradition. Bereits schon um 1900 haben ein paar wenige Kinder das «Silvesterlen» in der Hub praktiziert. Mit Pfannendeckeln und Kuhschellen ging's los zu den wenigen Haushalten, um «es guets Nois» zu wünschen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Kinder dazu und bis heute treffen sie sich in den frühen Morgenstunden, um dem alten Jahr mit Respekt den Garaus zu machen. Glücklicherweise blieb dieser Brauch unserem Dorf erhalten.

Damit er auch in Zukunft weiter lebt, danken wir für Ihr Interesse beziehungsweise Ihr Verständnis und wünschen jetzt schon ein gutes neues Jahr. ■



Einladung zum Begrüssungsapéro

Wir freuen uns, Sie am Donnerstag, 15. Januar, von 17 bis 18.30 Uhr, im WAS, Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B, in Sirnach zu einem Begrüssungsapéro begrüßen zu dürfen. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihre Fragen rund um unser Kursangebot.

Feldenkrais: Probelektion und Kurse

Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe werden

die Körperwahrnehmung verfeinert festgefahrene, oft blockierende Bewegungsgewohnheiten entdeckt und ausgemerzt. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser, ein neues Körpergefühl entfaltet sich. Die Probelektion findet am Montag, 16. Februar, von 9 bis 10 Uhr, im Kursraum der evangelisch-reformierten Kirche, an der Hochwachtstrasse in Sirnach statt. Der Kurs startet am Montag, 23. Februar, von 9 bis 10 Uhr. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ■

Peter Wohlfender: 46 Jahre voller Einsatz



Peter Wohlfender tritt per Ende Jahr aus der Flur-, Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission aus und gibt gleichzeitig seine Funktion als Stellenleiter der Gemeindestelle für Landwirtschaft ab. Mit diesem Schritt beendet der Zurücktretende ein 46-jähriges, ununterbrochenes Engagement für die Gemeinde Sirnach.

In dieser Zeit bekleidete er folgende Aufgaben:
 1977–2003: Aktuar in der Unterhaltskommission
 1978–1994: Mitglied in der Ortskommission als Strassenchef
 1987–2011: Mitglied der Baukommission
 2004–2014: Mitglied in der Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen

ab 1991: Bearbeitung der Schutzpläne Natur und Landschaft
 2004–2014: Mitglied in der Flur- und Landschaftsschutzkommission
 1994–2014: Stellenleiter der Gemeindestelle für Landwirtschaft.

Angesichts dieser jahrzehntelangen Arbeit zum Wohle der Öffentlichkeit ist man geneigt von einem Urgestein zu reden. Für Peter Wohlfender greift dieser Begriff jedoch zu kurz und wer ihn kennt weiss, dass die Bezeichnung «Urgestein» zu pathetisch wirkt. Peter Wohlfender ist noch heute ein engagierter, junggebliebener und fortschrittlich denkender Mensch mit klaren Zielen und festen Idealen. Er hat in jeder von ihm übernommen Aufgabe Zeichen gesetzt und im wahrsten Sinne des Wortes Spuren hinterlassen. Auf Peter Wohlfender konnte man sich verlassen, auf ihn konnte man zählen und auf seinen Ratschlag zu hören war nie verkehrt. Voller Hochachtung und Respekt wird Peter Wohlfender für seinen unermesslichen Einsatz, für seine wertvolle Arbeit, für seine Geradlinigkeit und für seine Freundschaft der herzlichste Dank ausgesprochen. Mögen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Freude beschieden sein.

Der Gemeinderat ■

Wechsel in der Spitex-Leitung



S P I T E X
 Hilfe und Pflege zu Hause

In der Spitex Sirnach steht ein Personalwechsel an. Ende dieses Jahres wird uns unsere bewährte Betriebsleiterin Manuela Abati nach 5½ Jahren auf eigenen Wunsch verlassen.

Manuela Abati war in den letzten Jahren massgeblich daran beteiligt, dass wir qualitativ hohe Dienstleistungen bei unseren Klienten ausführen konnten. Dies trägt zu einer sehr hohen Kundenzufriedenheit bei. Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war sie eine geschätzte Führungskraft. An dieser Stelle danken wir Frau Abati im Namen des ganzen Vorstandes und des gesamten Teams



für das hohe Engagement in unserer Spitex und für den grossen Einsatz für unsere Klienten. Wir wünschen Frau Abati für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Ab 1. Januar 2015 wird neu Frau Judith Peter, wohnhaft in Bettwiesen, die Spitex Sirnach leiten. Judith Peter ist eine bestens ausgebildete Pflegefachfrau mit Führungsqualitäten. Sie hat sich in verschiedenen Betrieben und Kliniken vielfältige Erfahrungen in der Gesundheitsbranche angeeignet. Durch ihre Führungsposition in der Psychiatriepflege, der neurologischen Rehabilitation, der Krebsliga sowie in einer Spitex-Organisation hat sie das fachliche Rüstzeug für ihre Aufgaben als Betriebsleiterin.

Wir sind überzeugt, dass die Klienten der Spitex Sirnach auch mit Frau Judith Peter gut versorgt sein werden. Im Namen der gesamten Spitex heissen wir Judith Peter herzlich willkommen. ■

Chlausabend der Männerriegler mit Anhang

Wiezikon – Alljährlich am ersten Samstag im Dezember laden die Mitglieder der Sirnacher Männerriege anlässlich des Chlausabends ihre Partnerinnen zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Bei diesem Anlass steht das gesellige Zusammensein natürlich im Vordergrund. Während dem Apéro füllte sich das «Wieziker Gmeind-Schürli» immer mehr und alle konnten dabei ihr Namensgedächtnis auffrischen. Die mitgebrachten Salate regten den Appetit für ein feines Essen aus der «Hirschen»-Küche in Gloten an. Danach freute man sich auf das knifflige Quiz. Zur Überraschung aller, mussten diesmal auch Glücksfragen beantwortet werden und so war es nicht verwunderlich, dass niemand fehlerlos blieb. Bei der Auflösung kam es,



Wie jedes Jahr genossen die Männerriegler zusammen mit ihren Partnerinnen den Chlausabend im «Wieziker Gmeind-Schürli».

wegen verschiedener origineller, leider aber falscher Antworten, immer wieder zu Gelächter oder Geschmunzel. Beim reichhaltigen Dessertbuffet, gemeinsam gestiftet von drei siebzehnjährigen Vereinsmitgliedern, liess die gutgelaunte Gesellschaft den gemütlichen Abend allmählich ausklingen. fb



Littenheid – Den kürzesten Tag des Jahres feierten die Kinder und Eltern der Kita Tuusigfüessler beim Lichterfest Santa Lucia. Nach einem kleinen Umzug durch das Klinikgelände fand das Fest im Garten bei einem leckeren «Znacht» seinen Höhepunkt. Die Kita-Leiterin, Katja Wirth und das Team der Kita Tuusigfüessler legen grossen Wert auf eine transparente, herzliche und offene Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Mit Anlässen wie diesem wird die gegenseitige

Lichterfest in der Kita Tuusigfüessler

Wertschätzung und Beziehung anerkannt und gefeiert. Vom Konzept der Kita Tuusigfüessler sind Eltern überzeugt. Das bestätigten auch Sabine und Daniel Kapovic, die Eltern der kleinen Leonie (2): «Wir sind mit der Kita in Littenheid sehr zufrieden, weil die Betreuerinnen und die Leitung immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben und diese rasch umsetzen. Des Weiteren ist das Aktivitätsprogramm das ganze Jahr über ansprechend und eine Bereicherung für unser Kind.»



In der Kita Tuusigfüessler feierten Klein und Gross gemeinsam das Lichterfest Santa Lucia.

Dreikönigskonzert

Sirnach – «Süsser die Glocken nie klingen!». So lautet das Motto des Dreikönigskonzertes vom Dienstag, 6. Januar 2015, um 20 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Remigius in Sirnach. Kantor Cornelius Bader tritt zum 18. Mal als Veranstalter auf. Er überrascht diesmal das Publikum mit eher ungewohnten Klängen. Das Handglockenensemble Romanshorn spielt unter der Leitung von Matthias Blumer zusammen mit Chimes und Orgel. Diese erbraut auch solistisch in Werken für vier Hände und Füsse, in sogenannten Carillons. Der bekannte Lukas Rechsteiner sorgt in seinen Bach-Werken auf Marimbaphon für kontrastierende Klänge. Der Eintritt ist wie immer gratis. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben. ■



Bibliothek Sirnach

Öffnungszeiten Weihnachtsferien

Die Bibliothek bleibt vom 21. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 geschlossen. Wir wünschen allen Benutzern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und friedliche Weihnachtstage und einen tollen Start ins neue Jahr. Mögen Glück, Gesundheit und Liebe Ihr ständiger Begleiter sein.



Wichtige Infos für DibiOst Benutzer

Wer über die Festtage mit digitalen Medien der DibiOst versorgt sein will, sollte diese noch im alten Jahr herunterladen. Ab dem 1. Januar 2015 muss der Jahresbeitrag 2015 bezahlt sein, sonst wird das Konto gesperrt. Nun bleibt uns nur noch allen Kundinnen und Kunden für die Treue zu danken und alles Gute zu wünschen. Wir freuen uns, alle im neuen Jahr wieder mit spannender, lustiger, liebevoller, schöner, hoffnungsvoller, skurriler, abenteuerlicher, interessanter, aufschlussreicher, lehrreicher, fiktiver, beklemmender, realistischer, fröhlicher, gruseliger, klarer Literatur zu überraschen. ■

Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der Turnhalle Grünau

Am Freitag, 30. November verwandelte sich die Turnhalle Grünau in Sirnach in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.

«Über viele Wochen haben wir gewerkt, gebastelt und gebacken – jetzt ist es endlich soweit!» So freuten sich die Sirnacher Schülerinnen und Schüler, als am frühen Freitagabend der Weihnachtsmarkt der Schule Sirnach eröffnet wurde.

Liebevoll hergestelltes Angebot

Hinter den festlich geschmückten Marktständen boten erwartungsvolle Kinder ihre mit Sorgfalt hergestellten Produkte an. Sterne aus Holz und Papier, Engel in allen Variationen, Weihnachtskarten und andere kleine Geschenkartikel, aber auch Leckereien wie gebrannte Mandeln,

Magenbrot, Apfelchips und Grittbänzen fanden bei den Besucherinnen und Besuchern aus dem ganzen Dorf grossen Absatz – sehr zur Freude der Schüler, die mit grossem Einsatz für den Markt gearbeitet hatten. «Wir mussten sehr schnell rechnen, da viele Kunden gleichzeitig etwas kaufen wollten! Am Schluss blieb kaum etwas von unserem vielfältigen Angebot übrig», meinten sie stolz und zufrieden. Das Interesse, am Weihnachtsmarkt mitzuwirken, war noch nie so gross wie dieses Jahr. Mit 14 Verkaufsständen von Kindergarten-, Primar- und Sekundarklassen war es einer der bisher grössten Märkte, was

auch eine stolze Besucherzahl mit sich brachte.

Wunderschöne Vorweihnachtsstimmung

Die gemütliche Festwirtschaft in der Halle lud bei Glühwein, Kuchen und Kaffee zum Verweilen und Plaudern ein. Die Viertklässler hatten mit Servieren alle Hände voll zu tun, denn die Tische waren den ganzen Abend voll besetzt. Am Stand vor der Turnhalle wurden mit Unterstützung der Metzgerei Koller Cervelats und Bratwürste grilliert, welche die Schüler an die hungrigen Marktbesucher verkauften. Wem eine feine Gerstensuppe besser schmeckte, konnte diese in der

Festwirtschaft geniessen. Für weihnachtliche Klänge sorgte der Jugendprojektchor Sirnach mit zwei kurzen Konzerten.

Für einen guten Zweck

«Besonders schön ist, dass wir die Hälfte des Erlöses für Kinder spenden, die nicht so viel haben wie wir», fanden die Schüler. Darüber freuten sich auch die Vorstandsmitglieder des Projekts «Baraza», welche dieses Jahr zum ersten Mal den Spendenbetrag erhalten werden. Das Hilfswerk setzt sich in der Demokratischen Republik Kongo für Strassenkinder und Kindersoldaten ein und hilft diesen, sich

wieder in der Gesellschaft zurechtzufinden. An einem Stand konnte man sich über das Projekt informieren und an einem Wettbewerb teilnehmen. Dass die Hälfte des Erlöses des traditionellen Weihnachtsmarkts einem Hilfswerk zugute kommt, macht den Verkauf der ausschliesslich von Schülern hergestellten Sachen speziell. «Etwas Schönes kaufen und gleichzeitig einen Betrag spenden ist eine gute Sache», waren sich alle Beteiligten einig. Schlussendlich freute es die kleinen Verkäufer genauso wie auch die zahlreichen Besucher und dieses Jahr das Projekt «Baraza».

Urs Rüdisüli, Schulleitung I ■



Ein Nachtmärchen im Wald

Im Rahmen des Unterrichtes zum Märchen «Hänsel und Gretel» liessen sich die Sirnacher Lehrpersonen der dritten Klassen wieder etwas ganz Besonderes einfallen.

Die Lehrerinnen und Lehrer organisierten mit weiteren Helferinnen und Helfern einen abenteuerlichen Nachtmarsch im Lommiser Wald, welcher den Drittklässlern und deren Eltern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wer findet das Hexenhaus?

Es war wie im Märchen, als sich die Schüler der dritten Klassen der VSG Sirnach mit ihren Eltern zu später Stunde im Lommiser Wald trafen. Dort, wo sich gewöhnlich Fuchs und Hase «Gute Nacht» sagen, erhellten die Lichter von Stirn- und Taschenlampen die dunkle Nacht. Nach fachkundiger Anleitung durch Urs Sprenger ging es

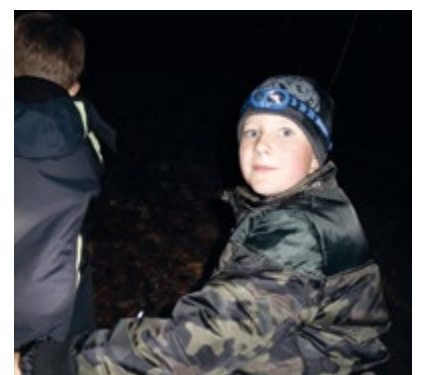


auf die Suche nach dem Hexenhaus. In zeitlichen Abständen starteten kleine

Gruppen von Eltern und Kindern und folgten der Spur von Markierungen, welche das Licht der Lampen reflektierten. Der Weg führte in der Dunkelheit quer durch den Wald, steile Abhänge hinunter, mehrmals über den Kaa-Bach und es galt gar zum Schluss einen Steilhang an einem Seil zu erklimmen. Nach zirka eineinhalb Stunden erreichten die Gruppen das Ziel. Dort warteten die Lehrpersonen und einige Eltern, welche die Ankömmlinge im Schein von Finnenkerzen begrüßten. Hier entpuppte sich dann das Hexenhaus als zweckmässige Waldhütte.

Gemütlichkeit am Lagerfeuer

Gemütliches Beisammensein an einen grossen Feuer rundete die eindrückliche Nachtwanderung ab. Es gab gebratene Würste und die eben bestanden Abenteuer im Hexenwald wurden zum Besten gegeben. Voller Enthusiasmus erzählten die Schülerinnen und Schüler ihre Erlebnisse und waren stolz, den langen Marsch im Dunkeln des endlos scheinenden Waldes durchgestanden zu haben. Dazu lächelten die Lehrerinnen und Lehrer zufrieden. Sie hatten ihr Ziel erreicht. So manches Kind dürfte später im Bett von süssen Lebkuchen,



gruseligen Hexen und anderen Märchengestalten geträumt haben.

Urs Rüdisüli, Schulleitung I ■

Termine

22.12. bis 4.1. Januar 2015	Weihnachtsferien
10.1.	Informationsveranstaltung «Aufnahmeprüfungen Kanti» in der Kantonsschule Wil
12.1.	Skitag der 3. und 4. Primaklassen
14.1.	Elterninformation «Eintritt in die 1. Primarklasse» für Eltern der grossen Kindergartenkinder
19. bis 23.1.	Skilager der 1. und 2. Sekundarklassen Spezialwoche der 3. Sekundarklassen
26.1. bis 1.2.	Sportferien



Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

Besuch bei der HSR in Rapperswil

Am Klassentag der Sekundarschule Grünuau legten die Schülerinnen und Schüler der 2Ed ihre Schulbücher auf die Seite und besuchten die Hochschule für Technik HSR in Rapperswil.

Für einen Tag sollte sich die Klasse in eine Firma verwandeln. Die Aufgabe lautete, in Gemeinschaftsarbeit selbstständig einen Kunststoffbecher herzustellen. Nur was braucht es eigentlich alles, um so einen simplen Becher zu produzieren?

Vielfältige Aufgaben

Schnell stellten die Schüler fest, dass es nicht ausreicht, den Knopf an der Maschine zu drücken. Das Design-Team führte zuerst Marktforschungen durch und bewarb das Produkt am Ende mit einem Werbefilm. Das For-



Zufriedene Gesichter bei allen am Ende eines sehr spannenden und informativen Tages.

schungsteam führte verschiedene Tests durch und konnte so feststellen, welches Material für die Verwendung im Alltag am geeignetsten ist. Die Projektleitung berief Meetings ein und prüfte die verschiedenen Arbeitsgruppen auf ihre Effizienz. Ein Finanzierungsteam sollte die Finanzen im Auge behalten. Schliesslich produzierten die Techniker den gewünschten Becher in Serie.

Perspektive zur Berufswahl

Am Ende des Tages konnte jeder Schüler stolz drei Exemplare des zusammen hergestellten Produktes mit

nach Hause nehmen. Die positiven Rückmeldungen seitens der Betreuer, welche die Sirnacher Schüler als besonders selbstständig und motiviert empfanden, rundeten das positive Erlebnis ab. Wir bedanken uns bei dem Team des Schülerlabors der HSR, dass sie uns einen solch spannenden und gut organisierten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder ermöglicht haben und hoffen, dass wir den Schülern so eine weitere Perspektive für ihre Berufswahl eröffnen konnten.

A. Gmür, P. Smith, Sekundarlehrer ■

Perfektes Dinner am Klassentag der Sekundarschule

Die dritte Sekundarklasse von C. Geiger stellte am Klassentag der Sekundarschule beim Kampf um «das goldene Lorbeerblatt» ihre Kochkünste unter Beweis.

Die Schülerinnen und Schüler der 3Ec standen am Montag, 24. November vor einer grossen Herausforderung: Welche Gruppe kocht aus Pouletbrust, Couscous, Marroni, Safran, Vanilleschote, Schokolade, Gurke, Safran und Minze das beste Menü bestehend aus Vorspeise, Hauptgang und Dessert?

Grosses Engagement

In einer ersten Phase suchten die Gruppen passende Rezepte und entschieden, welche Zutat in welchem Gang verarbeitet werden sollte. Anschliessend wurde der Einkauf gemacht, dabei durfte ein vorgegebenes Budget nicht überschritten

werden. In der Schulküche Breite ging es dann an die Umsetzung der geplanten Gerichte. Alle Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit grossem Engagement. Es war erfreulich festzustellen, dass der Hauswirtschaftsunterricht nicht spurlos an den Jungköchen vorbeigegangen ist. Auch wenn bezüglich Organisation und Ordnung grosse Unterschiede festgestellt und auch fotografisch dokumentiert wurden, gelang es allen Gruppen, ihre Gerichte der Jury pünktlich um 16 Uhr zu präsentieren. Die Jury, bestehend aus U. Wyss, U. Rüdüsli und U. Dahinden kommentierte und bewertete jeden Gang. Die nicht immer einheitliche Punkteverteilung zeigte, dass Essen eben Geschmacksache ist.

Eventuelle Neuauflage im 2015

Zum Schluss standen die Gewinner des «goldenen Lorbeerblattes 2014» fest. Lea, Selen, Fabio und Timon holten sich den Sieg mit ihrem Menü Couscous-Gemüseköpfl, Fajitas mit Poulet und Gemüse sowie hausgemachtem Vermicelles Classic.

Die Schüler der 3Ec haben mit ihrem grossen Einsatz wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Klassentag ein grosser Erfolg war und bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Wer weiss – vielleicht findet 2015 ja eine Neuauflage des perfekten Dinners statt.

C. Geiger, Klassenlehrer ■



Mit Präzision richteten die Jungköche die Portionen für die Jury an.

Weihnachtlich gestaltetes Sekundarschulhaus

Die Schüler der ersten Sekundarschulklassen erhielten an ihrem Klassentag den Auftrag, das Schulhaus weihnachtlich zu schmücken und zu gestalten. Einige arbeiteten ausserdem noch zusätzlich für den Weihnachtsmarkt der Volksschulgemeinde Sirnach. Diesen Aufgaben kamen die Schüler unter fachkundiger Anleitung ihrer Lehrer eifrig nach. Besuchern des Sekundarschulhauses springt die schöne Dekoration sofort ins Auge: Girlanden, Türschmuck, verschiedene Fensterbilder, hängende Dekorationen und schliesslich ein beeindruckender Weihnachtsbaum.



Wunderschöne Weihnachtssujets schmücken die Fenster des Sekundarschulhauses.

Die Schüler arbeiteten für das konkrete Ziel eng zusammen. Absprachen im Team waren nötig und ge-

naues Arbeiten war Voraussetzung für vorzeigbare Produkte.

R. Tauschke, Klassenlehrer

Fahrrad- und Mofakontrollen durch die Kantonspolizei

Im Zusammenhang mit der Aktion «Tag des Lichts» führte die Kantonspolizei Thurgau an sämtlichen Sekundarschulzentren des Kantons Fahrrad- und Mofakontrollen durch. In Sirnach fanden diese am 9. Dezember statt.

Der nationale «Tag des Lichts» vom 13. November ist eine wichtige Sicherheitsaktion bei den schwierigen Sichtverhältnissen im herbstlichen Strassenverkehr. Auch an der Sekundarschule Sirnach gelangte diese präventive Kontrolle zur Durchführung.

Fehlerhafte Beleuchtungen

Die Polizisten prüften die Fahrzeuge der Schülerinnen und Schüler auf ihren vorschriftsgemässen Zustand und beanstandeten Mängel ohne Bussenfolge schriftlich. Mit dieser Aktion wird die Sicherheit der Schulkinder auf der Strasse erhöht, denn viele Verkehrsunfälle ereignen sich, weil Fahrrad- und Mofafahrer von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen werden. Zur freiwilligen Fahrradkontrolle hatten sich in Sirnach nur knapp 20 Prozent der Schüler angemeldet. 37 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge mussten beanstandet werden. Die häufigsten Mängel bestanden in einer fehlerhaften Beleuchtung der Fahrräder.

Nachschulung oder Busse

Nach dieser Kontrollaktion wird die Kantonspolizei nun laufend un-



Über ein Drittel der kontrollierten Fahrräder und Mofas erhielten Beanstandungen.

angemeldet erneut die Fahrzeuge von Schülern auf dem Schulweg kontrollieren, dann allerdings werden mangelhaft ausgerüstete Fahrzeuge respektive deren Benutzer geahndet. 12- bis 14-jährige Schüler, welche mit einem ungenügend ausgerüsteten Fahrzeug unterwegs sind, müssen in der Freizeit den Nachschulungsunterricht der Kantonspolizei besuchen,

für Jugendliche, welche das 15. Altersjahr erreicht haben, wird eine Busse fällig. Zu einem korrekt ausgerüsteten Fahrrad gehören folgende funktionstüchtige Ausrüstungsgegenstände: Hinterradbremse, Vorderradbremse, Glocke, Vorderlicht, Rücklicht, Frontreflektor weiss, Rückstrahler rot sowie Leuchtpedalen.

Urs Wyss, Schulleitung II ■

Veranstaltungskalender

Politische Gemeinde
SIRNACH



Wann		Was	Wer	Wo
Dezember				
24.12.	17.00 Uhr	Familien-Weihnachtsgottesdienst	Katholische Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
24.12.	22.00 Uhr	Gottesdienst am Heiligen Abend	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
25.12.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	Katholische Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
25.12.	09.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
25.12.	11.15 Uhr	Gottesdienst in italienischer Sprache	Katholische Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
26.12.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier	Katholische Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
28.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluss	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
Januar				
01.01.	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
03.01.	17.00 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	Katholische Kirchgemeinde Sirnach	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
04.01.	10.45 Uhr	Neujahrsapéro mit Ansprache Gemeindeammann	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
06.01.	20.00 Uhr	Dreikönigskonzert	Kantor Cornelius Bader	Kath. St. Remigius Kirche Sirnach
08.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
09.01.	19.00 Uhr	Buchbesprechung «Glück kommt selten allein»	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Chilestube Evang.-ref. Kirche Sirnach
11.01.	14.30 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusig MG Sirnach	Reg. Alterszentrum Tannzapenland Münchwilen
15.01.	17.00–18.30 Uhr	Begrüssungsapéro	Pro Senectute Thurgau	WAS, Wohnen im Alter, Sirnach
16.01.	19.30 Uhr	Ökumenisches Gebet	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Chilestube Evang.-ref. Kirche Sirnach
17.01.	20.00 Uhr	Unterhaltung	Männerchor Egg-Oberwangen	Hörnlihalle Oberwangen
18.01.	13.30 Uhr	Unterhaltung	Männerchor Egg-Oberwangen	Hörnlihalle Oberwangen
19.01.	20.00 Uhr	Elternforum «Mit Kindern über den Tod reden»	Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach	Chilestube Evang.-ref. Kirche Sirnach
20.01.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
Februar				
05.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid

Festliches Dreikönigskonzert
für Handglockenensemble,
Chimes, Marimbaphon und Orgel
bei Kerzenlicht



Dienstag, 6. Januar 2015, 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach

Werke von Bach, Wesley, Tschner u.a.

Romanshorn's Handglockenensemble, Matthias Blumer
Charming Chimes, Martin Jäger
Lukas Rechsteiner: Marimbaphon
Cornelius Bader und Barbara Swanepoel, Orgel

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader
- Kollekte zur Deckung der Unkosten -



Mach mit bi dä Guggä!

WIR SUCHEN
NEUMITGLIEDER

Hat Dich das Guggenfieber gepackt? Hast Du Freude an Musik und möchtest selber aktiv dabei sein? Hast Du Lust und Zeit ein Instrument zu lernen? Wenn Du auch noch eine dieser Fragen mit JA beantworten kannst, dann suchen wir genau DICH!

Melde Dich bei Interesse, auch dann, wenn Du noch keine Erfahrung mit einem Instrument hast.

info@murglaatschae.ch – Wir freuen uns auf DICH!

www.murglaatschae.ch

Näh-Atelier Ursula Knutti

Frauenfelderstrasse 1a 8370 Sirnach
Tel. 071 966 41 57 Natel 079 359 20 31



Öffnungszeiten
Dienstag bis Samstag 09.00–12.30 Uhr
zusätzlich auch
Donnerstag und Freitag 15.00–18.30 Uhr

Planen Sie einen Kindergeburtstag?
Suchen Sie dafür ein geeignetes Lokal?



Spielgruppe Müsliburg Sirnach

Auf Anfrage kann das Spielgruppenlokal am
Mittwochnachmittag oder Samstag für Kindergeburtstage
gemietet werden. Unkostenbeitrag: 50 Franken

Kontakt:
Monika Kundert, Telefon 071 966 65 11
muesliburg@gmx.ch / www.spielgruppe.sirnach.ch / Facebook

- Polizei-Notruf 117
- Feuerwehr-Notruf 118
- Sanitäts-Notruf 144
- REGA 1414
- Pannenhilfe / TCS 140
- Dargebotene Hand 143
- Vergiftungen 145
- Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche 147

Gemeindeverwaltung			
Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60			
info@sirnach.ch			
Öffnungszeiten			
Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr	
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr	
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr	
Samstag/Sonntag	geschlossen		

Nächste Ausgabe
23. Januar 2015
(Red.-Schluss 15. Januar 2015)

Redaktion
Gemeindekanzlei
Isabelle Eggerschwiler

Telefon, E-Mail
071 969 34 34
eggenschwiler@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber
Politische Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion
Gemeindekanzlei Sirnach
(Isabelle Eggerschwiler)
in Zusammenarbeit mit der
Genossenschaft REGI Die Neue